

Pacing – und das Mitarbeitergespräch wird zum Erfolg

Was ist „Pacing“?

Pacing – zu Deutsch: Gleichschritt – ist das spiegeln von Verhalten, erfolgt in der Regel unterbewusst und dient der emotionalen und rationalen Synchronisation der Gesprächspartner.

Sobald uns jemand sympathisch erscheint, pacen wir unterbewusst. D.h. wir übernehmen Teile seines Verhaltens und integrieren es zeitweise (bis zum Ende des Aufeinandertreffens) in unser eigenes Mimik- und Gestikvokabular. Unser Gegenüber tut übrigens das gleiche, bis wir großteilig synchronisiert sind. In Folge empfinden wir das Gespräch als interessant, als gleichwertigen Meinungs austausch und als überaus angenehm, selbst dann wenn die Inhalte konträr sind.

Wo hilft uns „Pacing“ im Führungskräftealltag?

Immer dann wenn ein sympathischer Gesprächsverlauf für das Abstimmen von Zielen hilfreich sein ist.

Jetzt aber mal ehrlich, wer hegt denn schon Sympathien für jeden Einzelnen seiner Angestellten?

Hierin liegt die Kunst! Machen Sie sich frei von Vorbelastungen und schenken Sie in einem folgenden Gespräch einen Großteil Ihrer Ressourcen dem „Pacing“ auf Ihren Mitarbeiter. Adaptieren Sie Teile seines Verhaltens. Gerne auch kommunikativ – Z.B. wenn bei Ihrem Mitarbeiter der Satz fällt: „Das geht nicht!“ – Kontern Sie: „Stimmt, aber was geht?“ und spiegeln fleißig sein Verhalten.

Sie werden überrascht sein, was dann auf einmal geht!

Viel Erfolg beim ausprobieren und Mehrwert stiften,
wünscht Ihnen

Ihr Matthäus Itzigebl
Melon-Hat Unternehmensberatung

PS: Wenn Sie mehr erfahren wollen, ich bin für Sie da.
www.melon-hat.de